

> Ein Wechsel steht bevor

Interview mit Kirchendienerin Lene Meyer

Eine Ära geht zu Ende

Nach 18 Jahren treuer Arbeit geht Lene Meyer in den wohlverdienten Ruhestand. Simone Habiger hat Lene Meyer interviewt.

Habiger: Was hat Dir am Kirchendienst am meisten Freude gemacht?

Meyer: Es hat mir selbst immer gefallen, wenn die Kirche sauber und schön geschmückt war. Doch zu allererst habe ich das als einen Dienst für Gott angesehen, und wollte meine Aufgabe treu erfüllen.

Habiger: Was wirst Du mit der Zeit machen, die Du ab Februar mehr hast?

Meyer: Ich möchte Besuche machen, etwas mehr Zeit für mich haben und alles andere wird sich dann ergeben.

Die Kirchengemeinde bedankt sich herzlich für Ihr überaus großes Engagement und wünscht Ihnen Gottes Segen!

Stelle der Kirchendienerin neu zu besetzen

Ab dem 1. Februar 2006 ist die Stelle der Kirchendienerin bzw. des Kirchendieners neu zu besetzen.

Zu den Aufgaben gehören unter anderem die Mithilfe rund um den Gottesdienst und die Pflege in und um die Kirche.

Wir wünschen uns eine Mitarbeiterin bzw. einen Mitarbeiter mit innerer Verbundenheit zu unserer Kirchengemeinde.

Nähere Informationen bekommen Sie bei unserem Kirchengemeinderatsvorsitzenden Berthold Landeck (Tel. 09349-485) oder bei Pfarrer Oliver C. Habiger (Tel. 09349-232). Falls Sie Interesse haben, würden wir uns freuen, bald von Ihnen zu hören. ■

Evangelische Kirchengemeinde Wenkheim Gemeindebrief

Aus dem Inhalt:

- > ProChrist 2006 in Wenkheim
- > Ökumenischer Frauenkreis
- > Ökumenische Adventsfeier für Senioren
- > Bilder von früher
- > Angela Baumann in Thailand
- > Predigt-Forschung in Wenkheim
- > Neuer Hauskreis für junge Erwachsene
- > Praktikantin aus Adelshofen

Nr. 86 - Winter 2005



Hoffnungslos?

„In der dunklen Jahreszeit könnte ich immer ganz trübsinnig werden“, so sagte neulich jemand.

Manche von Ihnen können das vielleicht gut nachempfinden. Und nicht nur das Wetter schlägt sich einem auf das Gemüt. Oft sind es viel schwerwiegendere Probleme, die wie eine große Last auf uns liegen: Wird unsere Liebe halten? Ist meine Arbeitsstelle noch sicher? Wie wird meine Krankheit verlaufen? Was kommt nach dem Tod?

In der Advents- und Weihnachtszeit erinnern wir uns daran, dass Jesus Christus in eine dunkle und kalte Welt hinein gekommen ist. Menschen, die ihm begegneten bekamen wieder Hoffnung. Wer auf ihn hörte, der hat gespürt: Es gibt noch mehr als mein kleines Leben und als der trübsinnige Blick auf meine engen Grenzen. Was bei uns Menschen unmöglich scheint, ist für Gott möglich.

Diese Hoffnung steckt an. „Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.“

(1. Petrusbrief 1,3) Das schreibt einer, der gerade durch tiefes Leiden geht. Gerade in den Schwierigkeiten hält er sich an Jesus Christus fest. Sehen kann er ihn nicht, aber spüren. Und das macht für ihn den Unterschied zwischen hoffnungslos und „lebensvoller Hoffnung“ aus.



»Eine Rose im Schnee ist wie ein Zeichen der Hoffnung in einer kalten Welt.« - »Es ist ein Ros entsprungen.«

Jesus kam in eine dunkle und kalte Welt. Er möchte, dass Sie ihn auch in Ihr Leben mit allem Licht und Schatten einlassen. Die Begegnung mit ihm kann auch Ihnen Hoffnung geben.

Ihr

Kont@ktfreudig! - So erreichen Sie uns:

Pfarramtssekretariat, Jutta Göhrcke:

E-Mail: Pfarramt-web@Kirche-Wenkheim.de
Telefon: 09349-232 zu den angegebenen Zeiten:

Di 8.15 - 10.45 Uhr

Fr 8.15 - 10.45 Uhr

Pfarrer Oliver C. Habiger:

Tel: 09349-232, Fax: 929897

E-Mail: Webkontakt@Kirche-Wenkheim.de

Per Post:

Herrenstraße 25, 97956 Werbach-Wenkheim

Im Internet:

Wo finde ich eine top-aktuelle Veranstaltungübersicht? Wo kann ich mir Bilder aus der Kirchengemeinde ansehen? Wo gibt es den Jahresplan mit den Terminen der Gemeinde ständig aktualisiert? Wo finde ich Bildvorlagen aus der Gemeinde?

Das und vieles mehr findet sich auf der Homepage unserer Kirchengemeinde. Es lohnt sich, öfters reinzuschauen:

www.kirche-wenkheim.de

Impressum

Gemeindebrief der Evang. Kirchengemeinde Wenkheim mit den Nebenorten Werbach, Werbachhausen, Brunntal, Hof Baiertal, Grofsrinderfeld, Gerchsheim, Ilmspan und Schönfeld.

Verantwortlich: Pfarrer Oliver C. Habiger, Evangelisches Pfarramt, Herrenstraße 25, 97956 Werbach-Wenkheim

Druck: Leo Druck GmbH, 78333 Stockach

Layout & Satz: Evangelisches Pfarramt Wenkheim

- Die Mehrkosten für den farbigen Umschlag wurden hierfür zweckgebunden gespendet. -

Gemeindegruppen und regelmäßige Veranstaltungen

Gottesdienst So., 10.00 Uhr in der Kirche	Bibelgesprächskreis Gerchsheim Die., 14täglich, 20.00 Uhr; Kontakt: Klaus Reinhart (Tel.: 09349-1202)
Kindergottesdienst (3-12 Jahre) So, 9.30 Uhr Spieleprogramm, 10.00 Uhr Gottesdienst - „Regenbogenland“ für Kinder von 3 Jahren bis Klasse 1 im Kindergarten (Obertorstraße 1) – „Tankstelle“ für Kinder von der zweiten Klasse bis 13 Jahren im Gemeindehaus	Ökumenischer Bibelkreis Großrinderfeld - Mo., 14täglich, 20.00 Uhr; Kontakt: Markus und Birgit Gube (Tel.: 09349-929450)
Bubenjungschar (ca. 9-13 Jahre) Do., 17.00 Uhr Gemeindehaus	Gemeinschaftsstunde (LGV) So., wöchentlich, Winter 19.30 Uhr, Sommer 20.00 Uhr; Kontakt: Bernd Alber (Tel.: 09349-929285)
Mädchenjungschar (ca. 9-13 Jahre) Fr., 17.00 Uhr Gemeindehaus	Bibelabend Stadtmission Wertheim - erster Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr Gemeindehaus
Kinderstunde (ca. 3-8 Jahre) Fr., 16.15 Uhr Gemeindehaus	Gebetstreffen - Mi., 19.30 Uhr Gemeindehaus
Purzeltreff (Kleinkindergruppe) Die., 9.45 Uhr Gemeindehaus	Ökumenischer Frauenkreis im Winterhalbjahr, Mi., 14täglich, 20.00 Uhr Gemeindehaus
Teenietreff (ab ca. 13 Jahre) Mo., 19.00 Uhr Gemeindehaus	Ökumenischer Seniorennachmittag im Winterhalbjahr, Mi., mtl., 14.00 Uhr Gemeindehaus
EC-Jugendkreis Do., 19.30 Uhr Gemeindehaus	Kirchenchor - im Winterhalbjahr, Die., 20.00 Uhr Gemeindehaus
Hausbibelkreis 1 - Mo., wöchentlich 20.00 Uhr; Kontakt: Wolfgang Göhrcke (Tel.: 09349-211)	Kinderchor - September-April, Mo., 17.00 Uhr Gemeindehaus
Bibelkreis 2 - Do., 14täglich 19.30 Uhr Gemeindehaus; Kontakt: Hilde Hoben (Tel.: 09349-710)	Posaunenchor So. nach dem Gottesdienst
Hausbibelkreis 3 - Do., 14täglich 20.00 Uhr; Kontakt: Margit Schörk (Tel.: 09349-824)	Krankenhaussingen Viermal jährlich, Treffpunkt Gemeindehaus, Sa. 15.30 Uhr (Termine siehe Amtsblatt)
Hauskreis für junge Erwachsene Mo., 14täglich, 19.30 Uhr; Kontakt: Thomas und Eva Schörk (Tel.: 09349-929519)	Spielenabend meist am ersten Samstag im Monat, 20.00 Uhr Gemeindehaus

Wie Gott Menschen begegnen kann

ProChrist ist eine besondere Veranstaltungsform, mit Menschen über Gott ins Gespräch zu kommen. Viele Menschen bezweifeln, ob es Gott gibt oder ob er sich wirklich um sie persönlich kümmert. Wir möchten sie mit diesen Zweifeln nicht alleine lassen.



ProChrist
19.-26. März 2006
Zweifeln und Staunen.

ProChrist2006 – das ist eine europaweite Bewegung von Christen aus unterschiedlichen Gemeinden. Sie haben eins gemeinsam: den Wunsch, Menschen in die Nähe Gottes zu führen.

ProChrist2006 – das ist eine Veranstaltungsreihe vom 19. bis 26. März 2006. Aus der Olympiahalle in München werden die Abendveranstaltungen an über 1000 Orte in Deutschland, Österreich und der Schweiz und in über 15 weitere Länder Europas auf Großleinwände übertragen. – Für lebendige Ansprachen sorgt Pfr. Ulrich Parzany. Für ein ansprechendes Rahmenprogramm und ein gemütliches Bistro wird vor Ort gesorgt.

ProChrist2006 – will Menschen einladen, auf dem Weg zwischen Zweifeln und Staunen den christlichen Glauben zu entdecken.

ProChrist2006 – hilft uns, mit anderen Menschen über Gott ins Gespräch zu kommen und sie zu einer Veranstaltung einzuladen, bei der die Botschaft der Bibel verständlich erklärt und auf den Punkt gebracht wird.



Pfr. Ulrich Parzany

ProChrist2006 findet vom 19.-26. März 2006 auch bei uns in der Turnhalle Wenkheim statt. Wir brauchen viele, die engagiert mithelfen und diese Veranstaltung zu ihrer Veranstaltung machen. Schön, wenn Sie dabei sind. Wir brauchen Sie!

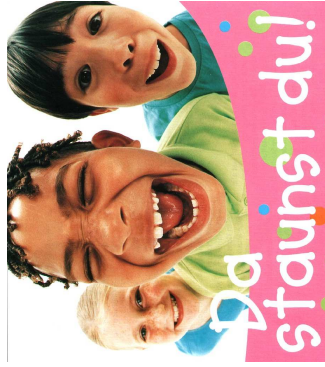
Und wir laden Sie jetzt schon herzlich dazu ein, an diesen Abenden Gott zu begegnen. ■

ProChrist für Kids!

Jesus liebt nicht nur die großen Leute! Deshalb veranstalten wir auch ein besonderes Programm für Kinder: ProChrist für Kids.

Da geht es natürlich etwas lauter zu als an den Abenden, etwas quirliger und natürlich wird es richtig fetzen! Das Beste was wir haben, wollen wir unseren Kindern geben, deshalb bereiten wir ein rundum gutes Kinderprogramm für **Samstag, den 18. März 2006** (Turnhalle Wenkheim) vor.

Per Satellit wird ein Teil des Programms aus der Olympiahalle in München übertragen. Da gibt's Musik mit Alexander Lombardi und einem Musicalchor. Die Kinder lernen Jesugeschichten kennen. Mit dem lustigen Professor, seinem komischen Computer, Kindern und Joe Max gibt es spannende Erlebnisse, die Kinder auf eine ganz besondere Spur bringen.



Auch wenn das Programm auf 6- bis 12-jährige Kinder zielt, sind natürlich deren Mütter und Väter, Omas und Opas, Onkel und Tanten mit eingeladen. ■

Gemeindeseminar „Losgehen vom Zweifeln zum Staunen“

Für ProChrist wollen wir als Gemeinde mit einem Seminar zur Apostelgeschichte starten. Dieses Seminar soll alle Mitarbeiter und interessierte Gemeindeglieder geistlich stärken und gemeinsam auf ProChrist ausrichten.

An **fünf Abenden** geht es um die Apostelgeschichte. Von den Männern und Frauen der ersten Christen lernen wir „losgehen vom Zweifeln zum Staunen“.

Uns war es als Kirchengemeinderat wichtig, dass bei dem gemeinsamen geistlichen Start **möglichst viele aus der Gemeinde teilnehmen**. Zugleich wollen wir, dass unsere Mitarbeiter aufgrund der zusätzlichen Vorberei-

47. Aktion „Brot für die Welt“ stellt Recht auf Nahrung in den Mittelpunkt

„Gottes Spielregeln für eine gerechte Welt“ lautet das Motto der 47. Aktion „Brot für die Welt“, die am 1. Advent in Herrnhut eröffnet wurde. Damit möchte die evangelische Hilfsorganisation auch im Jahr der Fußballweltmeisterschaft 2006 deutlich machen, dass die Spielregeln Gottes für ein friedliches und gleichberechtigtes Miteinander aller Menschen auf der Welt auch heute gültig sind.



Man kann diese Spielregeln auf einen Punkt bringen: „Du sollst Gott lieben und deinen Nächsten wie dich selbst.“ Die Menschenrechte sind eine Auslegung der Spielregeln Gottes. Ihnen will „Brot für die Welt“ zusammen mit den Partnern zum Wohle der Armen und Machtlosen Geltung im politischen und wirtschaftlichen Spiel verschaffen.



Yanda Faro, im Süden Äthiopiens. - Durch die Hilfe von „Brot für die Welt“ können sie sich wieder selbst ernähren.

schen in Afrika, Asien und Lateinamerika werden dabei unterstützt, mit verbesserten, standortgerechten landwirtschaftlichen Methoden ihre Erträge zu steigern, eine größere Fruchtvielfalt anzubauen und ihre Felder in ökologisch verträglicher Weise zu bewässern. Zudem tritt „Brot für die Welt“ in seiner Lobbyarbeit auf nationaler und internationaler Ebene für die Umsetzung des Rechts auf Nahrung ein. ■

Im Mittelpunkt der 47. Aktion steht das Menschenrecht auf Nahrung. „Brot für die Welt“ tritt dafür ein, dass Essen und Wasser allen Menschen in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen, um ein gesundes Leben führen zu können. Die Men-

76 Euro helfen

Am ersten Advent fanden wir beim Zählen von Opfer und Kollekte diesen „76-Euro“-Schein. Er wurde für »Brot für die Welt« „gespendet“. Natürlich

war uns gleich klar, dass sich hier jemand einen Spaß gemacht hat, aber mich hat dieser Geldschein zum Nachdenken gebracht: Was hätte man alles Gutes erreichen können, wenn dieser Geldschein echt gewesen wäre. Was können also 76 Euro Spende bewirken?



Daraufhin habe ich an die Hilfsorganisation »Brot für die Welt« geschrieben und nachgefragt, was man denn in den armen Ländern dieser Welt mit 76 Euro verändern kann. - Als Antwort bekam ich einige Seiten mit Informationen, was man mit 50, 20, 10 oder auch 5 Euro bewirken kann. Die ausführlichen Ergebnisse finden Sie im Schaukasten. Hier nur drei Beispiele, die zusammengezählt deutlich machen, wie sehr 76 Euro helfen können.

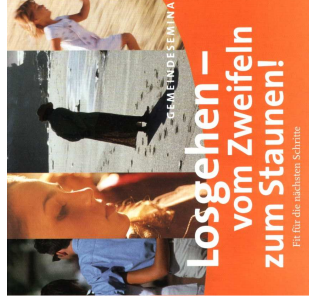
- **Mit 50 Euro** kann man in Indien unter Mithilfe der Betroffenen eine Hütte für „Unberühbare“ aufrichten.
- **Mit 20 Euro** ist es möglich, eine sudanesishe Familie mit genügend Saatgut für ein Jahr auszustatten oder durch landwirtschaftliche Ausbildung der Jugend auf lange Sicht eine Zukunft zu geben.
- **Mit 5 Euro** kann man in Äthiopien helfen, neue Bienenkästen für arme Menschen auf dem Land anzuschaffen. Der Erlös von 1kg Honig entspricht in ländlichen Gebieten dann zwei vollen Tageslöhnen. Ein weiterer Schritt auf dem Weg, dass Menschen endlich satt werden.

Mit 76 Euro könnte man gleich alle drei Dinge tun. Mit dem übrigen Euro kann man dann sich selbst oder dem eigenen (Enkel)kind ein Eis kaufen.

76 Euro ... aber auch kleinere oder größere Beträge helfen konkret.

Oliver C. Habiger, Pfarrer ■

tungstreffen der Arbeitsgruppen nicht zu sehr unter der Terminfülle leiden. Daher bitten wir alle Kreise der Gemeinde zu überlegen, ob sie während des Gemeindegottesdienstes als ganze Kreise teilnehmen und ihren zusätzlichen Termin entfallen lassen.



Das Gemeindegottesdienst findet an folgenden Mittwochsabenden im Gemeindehaus statt:
25. Januar, 1., 8., 15. und 22. Februar
Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr

Damit wir ausreichend Seminarhefte bestellen können, bitten wir Sie bis Ende Dezember 2005 um Rückmeldung über Ihre Teilnahme. ■

Neue Besen kehren gut ...

Der ökumenische Frauenkreis Wenkeheim stellt sich vor:



Neue Besen kehren gut ... aber trotzdem wollen wir nicht mit unseren schön gestalteten Besen (siehe Bild links und unten beleuchtet) den Hof fegen. Wir sind etwa 15 Frauen, die sich von September bis April 14-tägig mittwochsabends im ev. Gemeindehaus treffen.

Wir kochen, basteln, werken und gestalten die monatlichen ökumenischen Seniorennachmittage und den jährlichen ökumenischen Seniorennadvent. Wir würden uns sehr über „Nachwuchs“ freuen. Für weitere Infos stehen Anita Meyer (Tel. 09349-245) und Simone Habiger (Tel. 09349-929889) zur Verfügung. ■



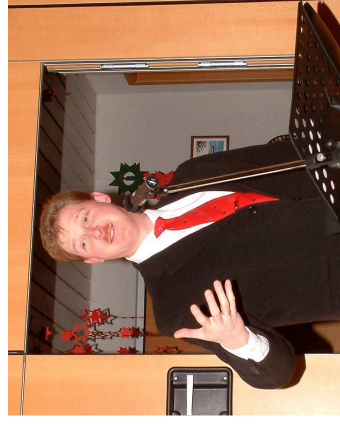
Impressionen von der ökumenischen Seniorenadventsfeier

„Wurzeln und wachsen“ – unter diesem Motto stand die ökumenische Seniorenadventsfeier am 4. Dezember 2005.



Passend zum Bild dieses beeindruckend gewachsenen Efeus hat der ökumenische Frauenkreis in einer Meditation über die Wurzeln des eigenen Lebens und die verworrenen Lebenslinien nachgedacht.

Als Erinnerung an die Wurzeln der eigenen Kindheit wurden vor dem Seniorennachmittag alte Bilder gesammelt. Einige der Bilder wurden während des Nachmittags gezeigt. Es war erstaunlich, wie gut manche noch die Namen aller Personen auf den Bildern kannten.



Pfarrer Oliver Habiger nahm das Motiv der Wurzeln in einer Andacht über den Psalm 1 auf: „Wir brauchen Wurzeln, die auch in den Stürmen unseres Lebens uns festhalten. – Bei Gott können wir einen solchen Halt finden.“ Unsere Wurzeln bei Gott können das ganze Leben wachsen. Das Hören auf Gottes Worte ist wie das Gießen von Pflanzen. Es gibt den Wurzeln Kraft und Wachstum.



Ein vielfältiges Kuchenbuffet machte die Auswahl schwer ...

„30 Jahre Bezirksstelle für evangelische Kinder- und Jugendarbeit im Dekanat Wertheim“ feierten wir am 19. November 2005 in Wertheim

Am 1. August 1975 habe ich (Robert Weisensee) hier meinen Dienst als Bezirksjugendreferent in Wertheim angetreten. Seit dieser Zeit gibt es eine Servicestelle für alle Fragen der Kinder- und Jugendarbeit.



Robert Weisensee

Am 19.11.05 war ein großes Jubiläumsfest zu 30 Jahre Bezirksstelle für Kinder- und Jugendarbeit. Rund 200 Kinder und 80 Erwachsene erlebten einen bunten Vormittag mit dem Musical „Pippi Langstrumpf“, mit Mitmachliedern, einem Märchenerzähler und einem Kinderkonzert von den Ten Sing Kids. Dann gab es für alle kostenfrei frische Waffeln und Getränke. Mit vielen bunten Luftballons zogen die Kinder mit ihren Betreuerinnen und Betreuern fröhlich ihre Straße.



Musical „Pippi Langstrumpf“

Am Nachmittag lud die Bezirksjugendvertretung die Bezirkssynode in den Stiftshof ein. „Jugendarbeit gestern – heute und morgen“ war das Thema. 30 Jahre zogen in einer aufwändigen Power Point Präsentation am Publikum vorbei. Die Bibelrallye, die sonst Konfirmanden begeistert, ließ bei den Synodalen Kindheits- und Jugenderinnerungen wach werden.

Michael Cares vom Amt für evang. Kinder- und Jugendarbeit, Karlsruhe, referierte über „Jugendarbeit morgen“. Zum Abschluss gab es ein geistlich dichtes und musikalisch perfektes Konzert mit Manuel Dahner und Band und dem Jugendgospelchor aus Külleheim. Ein wunderbarer Abschluss eines gelungenen Tages mit einer Zeitreise von 30 Jahren ging damit zu Ende. Robert Weisensee

Anita Weichselfelder als Praktikantin in unserer Gemeinde

Liebe Kirchengemeinde Wenkheim,

ich möchte mich Ihnen gerne kurz vorstellen. Mein Name ist Anita Weichselfelder. Vor einem Vierteljahrhundert habe ich am Fuße der Schwäbischen Alb das Licht der Welt erblickt. Seit 5 Jahren stehe ich aber nun unter badischem Einfluss und mein Dialekt wird nur ab und zu aus dem Dormröschenschlaf geweckt.

Ich lebe und lerne nun schon im 3. Studienjahr am Theologischen Seminar Adelsheim. Voraussichtlich im Sommer 2007 werde ich als Gemeindepädagogin auf die Menschheit „losgelassen“. Bis dahin gibt es aber noch viel Interessantes zu entdecken und zu lernen. Und damit das Studieren nicht nur bei dicken Büchern und seitenlangen Ausarbeitungen stehen bleibt, gibt es schon während des Studiums viele Gelegenheiten, in die Praxis hineinzu-schnuppern.

In Wenkheim werde ich zum ersten Mal in das typische Tätigkeitsfeld einer Gemeindepädagogin Einblick erhalten. Bei einem ersten Treffen hat mir Pfarrer Habiger schon viele Ideen für mein Praktikum vorgestellt. Ich denke, bei dem abwechslungsreichen Programm wird keine Langeweile aufkommen.

In meiner Freizeit jogge, radle und gehe ich gerne. Ich bin auch gerne mit Freunden unterwegs, höre Musik und spiele seit kurzem wieder Klavier, genieße die Natur und gehe auch mal gerne ins Kino.

Bald haben Sie sechs Wochen lang (vom 9.1.-20.2.2006) die Gelegenheit, mich näher kennen zu lernen. Ich bin natürlich auch gespannt, Sie kennen zu lernen. - Bis zum Jahr 2006,

viele Grüße und Gottes Segen,
Anita Weichselfelder ■



... aber das Essen umso genussvoller.



Gespräche bei Kaffee und Kuchen (oder belegten Brötchen).



Auch musikalisch wurde wieder etwas geboten: Neben dem gemeinsamen Singen von Adventsliedern und zwei Klavierstücken von Silke Fünker wurden auch vom ökumenischen Frauenkreis drei Lieder vorgetragen.

Herzlichen Dank an alle, die vor und hinter den Kulissen zu diesem gelungenen Nachmittag beigetragen haben. ■

Gleich vormerken:
Der nächste Senioren-nachmittag findet am Mittwoch, den 18. Januar 2006 um 14.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus statt. Auch jüngere Seniorinnen und Senioren (ab ca. 60 Jahren) sind herzlich willkommen.



Heidi Uher und Anita Meyer beim Sketsch.

Gesucht! – Bilder aus vergangenen Zeiten



Hochzeit Juni 1956 mit Pfarrhausneubau im Bildhintergrund

Beim letzten Seniorennachmittag wurden auf der Leinwand Bilder von früher gezeigt. Einige Seniorinnen und Senioren waren darauf als junge Mädels und Buben zu sehen.

Mit dabei waren unter anderem auch Bilder von früheren Konfirmationen und alte Bilder auf denen die Kirche oder das Pfarrhaus abgeleitet waren.

Dies hat uns auf eine Idee gebracht: Wir möchten Bilder, die für die Kirchengemeinde interessant sind, auf dem Computer archivieren. Dazu sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wenn Sie Bilder oder Dias haben, auf denen eines der untenstehenden Motive zu sehen ist, dann bitten wir Sie, uns diese kurzzeitig zu leihen. Wir werden sie in den Computer einlesen und Ihnen dann wieder wohlbehalten zurückgeben.

Gesucht werden

- Bilder von der Kirche oder Pfarrhaus (auch im Hintergrund).
- Bilder von früheren Konfirmationen.
- Bilder auf denen ehemalige Wenkheimer Pfarrer zu sehen sind.
- Gruppenbilder vom Kindergarten.
- Gruppenbilder von früheren Kirchengemeindefürsorgeleitern.



Konfirmation 1942 mit Dekan Schäfer (links) und Pfr. Schlesinger (rechts)

Neu: Hauskreis für junge Erwachsene

Ende Oktober trafen sich sieben junge Erwachsene, um gemeinsam den Start eines neuen Hauskreises zu planen. Man tauschte sich gegenseitig aus, welche Hoffnungen und Befürchtungen die potentiellen Teilnehmer mit dem Projekt verbinden. Am Ende schlossen alle miteinander einen „Bund“, eine feste Abmachung, wie der gemeinsame Hauskreis gestaltet werden soll.



Eva und Thomas Schörk

Seit 14. November trifft man sich alle vierzehn Tage am Montagabend. Im Mittelpunkt steht, die biblische Botschaft ins eigene Leben zu übertragen und eine geistliche Gemeinschaft zu leben, die füreinander auch im Gebet einsteht. Auch das gemeinsame Singen gehört dazu. Die Leitung haben Eva und Thomas Schörk übernommen.

Pfarrer Oliver C. Habiger begleitet den Kreis voraussichtlich für ein halbes Jahr und hilft mit seiner Erfahrung in Hauskreisarbeit auf einen guten Weg. ■

Allianzgebetswoche

Zum 160. Mal lädt die 1846 gegründete weltweite Bewegung der Evangelischen Allianz im Januar 2006 zu einer Woche des Gebets ein. Der thematische Leitfadener durch die Tage vom 8. bis 15. Januar wird durch die „Ich-bin-Worte“ von Jesus Christus geprägt sein. Motto der Gebetswoche ist das Wort von Jesus „Ich lebe und ihr sollt auch leben“.

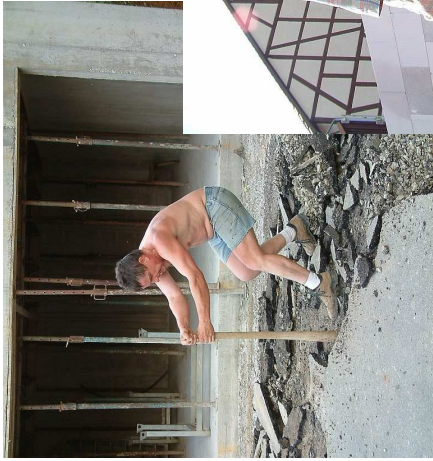
In Wenkheim wollen wir unsere Verantwortung für die Welt und füreinander im Gebet wahrnehmen. Die Gebetswoche findet vom 8.-15. Januar (außer Samstag) jeden Abend um 19.30 Uhr im Gemeindehaus statt. Herzliche Einladung! ■



Die Evangelische Allianz in Deutschland

Neue Pfarrhausgarage hat „ein Dach überm Kopf“

Dank vieler ehrenamtlicher Helfer sind wir bei der neuen Pfarrhausgarage wieder ein ganzes Stück weiter gekommen. Um Kosten zu sparen, wurde wieder möglichst viel in Eigenleistung gemacht. Asphalt im Hof aufgebrochen, Abwasserkanäle gelegt, Wände mit Schutzschicht gegen Wasser bestrichen, Gerüst gestellt, Wände mit Ytong gemauert, Ringanker betoniert, Dach gedeckt und vieles mehr.



links: Walter Schörk als Abbrucharbeiter mit schier unerschöpflicher Kondition.



rechts: Gustel Steger im unermüddlichen Einsatz.

links: Dachdecken beim ersten Schneefall. - Das Ziel ist erreicht: Die Pfarrhausgarage hat vor dem Winter „ein Dach überm Kopf“.

Ein ganz herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die mit zum Teil hoher Stundenzahl immer wieder geholfen haben, dass der Bau so weit gekommen ist! ■

Bericht von Angela Baumann aus Thailand

Heute war ich das letzte Mal mein Visum verlängern. Die Monate sind wie im Flug vergangen und im Januar werde ich wieder in Deutschland sein.

Es war wirklich eine ereignisreiche Zeit, wobei es eigentlich nicht viele außergewöhnliche Erlebnisse gab. Es war ja keine Expedition, sondern einfach einige Monate in einem deutschen Internat in Thailand. Aber das Außergewöhnliche ist es, hier in Chiangmai, deutsche Kultur zu leben.

Wir hatten einen Laternen-umzug an der deutschen Schule mit großem Buffet und selbst gebastelten Laternen. Der deutsche Adventsgottesdienst mit Punsch und Plätzchen fand bei kühlen 30 Grad statt.



Abendessen im Internat

Die meiste Zeit ist ganz gewöhnlich abgelaufen: Die Kinder von der Schule abholen, mit ihnen Hausaufgaben machen, Klavierstunden geben oder für sonstige Freizeitgestaltung zu sorgen, europäisches Abendessen zubereiten. Vor allem in diesem Bereich lernt man zu improvisieren. „Keine Salatkräuter?! Mai ben rai (=macht nix), nehmen wir halt Pizzagewürz!“

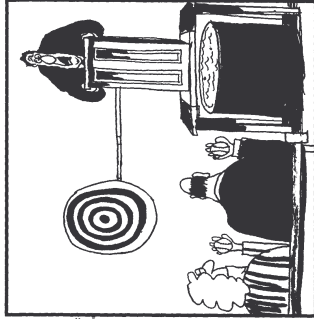
„Mai ben rai“ ist hier die Grundstimmung. Alles ist gelassener und lang-samer als in Deutschland, was beim Motorradfahren entspannen, aber auf Ämtern zur Geduldprobe werden kann. Es hat mir sehr gut gefallen. Ich danke allen, die für mich gebetet haben, denn es sind vor allem die kleinen Dinge die hier überdurchschnittlich glatt verlaufen und bei denen ich dann immer wieder innerlich bete „Danke Vater!“.

Viele Grüße von der Außenstelle Chiangmai, Eure Angi

Predigt-Hörer gesucht!

Universität Heidelberg führt Predigt-Studie bei uns durch und sucht in unserer Gemeinde Freiwillige für je zwei Stunden. - Bitte helfen Sie mit!

Die Theologische Fakultät der Universität Heidelberg versucht in einem Experiment, dem Geheimnis des Predigt*hörens* auf die Schliche zu kommen: In *acht ausgesuchten Gemeinden* der Badischen Landeskirche werden zwei Predigten „vom Band“ vorgespielt. Die Zuhörer können während der Predigt mit einem einfachen Gerät signalisieren, wie sehr die Predigt sie anspricht (von +3 bis -3). Der Clou dabei ist: Man kann verfolgen, wo die starken und wo die schwachen Phasen der Predigt liegen (vom Standpunkt der Hörerinnen und Hörer aus). - *Die Messungen bleiben natürlich völlig anonym!*



Sie können mitmachen! Vielleicht helfen Sie damit Pfarrerinnen und Pfarrern, nicht an den Hörerinnen und Hörern vorbei zu predigen. **Was wird von Ihnen erwartet?** – Die Bereitschaft, sich zwei Stunden Zeit für das Experiment (einschließlich Einführung und Auswertung) zu nehmen. Sehr willkommen sind Sie uns auch, wenn Sie nur ganz selten eine Predigt hören. Gerade auf Ihr kritisches Urteil kommt es an. Sie sollten mindestens 16 Jahre alt sein. Sie müssen nichts lesen und nichts schreiben.

Was dürfen Sie erwarten? – Ein Hörerlebnis, das Ihnen spannende Einsichten über Ihr eigenes Hörverhalten und Ihre Hörerwartungen vermittelt und die Erkenntnis, dass es nicht unbedingt an Ihnen liegen muss, wenn Sie einer Predigt nicht folgen konnten. Vielleicht aber auch etwas Neugier auf die nächsten Predigten, die Ihnen jeden Sonntag angeboten werden.

Neugierig geworden? – Dann machen Sie doch einfach mit. Listen hierfür liegen sonntags nach der Kirche hinten auf dem Bistrotisch und ansonsten im Gemeindehaus aus. - *Wir brauchen 30-46 Freiwillige.*

Der Termin ist **Dienstag, 24. Januar 2006**. Sie können sich die Gruppe aussuchen, die Ihnen zeitlich passt: **15-17, 17-19 oder 19-21 Uhr.** ■

Endlich wieder eine Gemeindefreizeit!

In der Woche nach Ostern, genauer gesagt vom 19.-23.4.2006 wird es nach zwei Jahren Abstand wieder eine Gemeindefreizeit geben.



Das Kloster von Triefenstein lässt uns Abstand vom Alltag gewinnen. Die Bibelarbeiten der Brüder geben Hilfen für das Glaubensleben im Alltag.



Außerdem besteht wieder (wie auf dem Bild rechts 2004) die Möglichkeit zu Spiel und Spaß. Näheres erfahren Sie über unsere Anmeldeprospekte in Kirche und Gemeindehaus. ■

Kirchenchor sucht dringend Sänger und Sängerinnen!

Zu besonderen Festtagen erfreut uns der Kirchenchor mit seinem Gesang.



Nun sucht der Kirchenchor neue Sängerinnen und Sänger. Besonders dringlich wird eine Verstärkung im Bass gebraucht. Aber auch andere Sangesfreudige sind herzlich willkommen.

Geprobt wird im Winterhalbjahr dienstags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus. Schauen Sie doch vorbei oder fragen Sie nach bei: Gustel Steger, Tel: 09349-530. ■

SNS-Gottesdienste (Saturday-Night-Special) 2006

Zeitgemäße Gottesdienste mit moderner Musik, ansprechenden Themen in einer lebensnahen Predigt und kreativen Elemente ... das alles erwartet Sie in unseren SNS-Gottesdiensten. Immer Samstagabend um 20.00 Uhr - Die nächsten Termine sind:

- 29.04.2006 mit Pfr. Udo Zansinger, Engen
zum Thema: »Leid - Wo warst du Gott?«
- 29.07.2006 mit Klaus Göttler, EC-
Bundesjugendreferent, Kassel
- 07.10.2006 in Gerchsheim
mit Pfr. Oliver C. Habiger

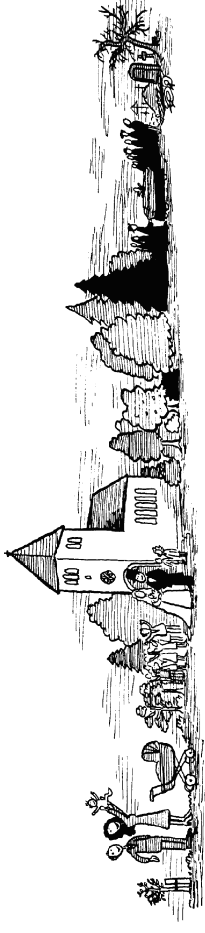
Gemeindeversammlung / Fragebogenaktion

Herzlichen Dank an alle, die sich an der Fragebogenaktion bezüglich unserer Gottesdienste beteiligt haben. Dies hilft uns zu überdenken, ob wir mit unseren Gottesdiensten auf einem guten Weg sind. Es wurden 78 Fragebögen abgegeben.

Der Gutschein, der zu gewinnen war, wurde beim Erntedankgottesdienst am 9. Oktober 2005 vom jüngsten Kindergartenkind ausgelost und an die anwesende Gewinnerin (Ingrid Thoma) übergeben.

Die Fragebogen werden statistisch ausgewertet und die Ergebnisse in der nächsten Gemeindeversammlung vorgestellt. Danach soll es möglich sein, darüber ins Gespräch zu kommen.

Bitte vormerken! Der Termin für die **nächste Gemeindeversammlung** ist: **Sonntag, 15. Januar 2006** - im Anschluss an einen etwas kürzeren Gottesdienst. ■

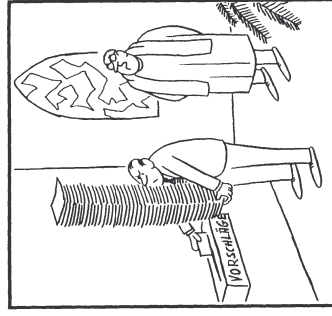


Taufen

- 17.07.2005 Selina Rosenberger, Wenkheim
- 11.09.2005 Saskia Nord, Großrinderfeld

Beerdigungen

- 12.08.2005 Wilhelm Karl Hörner, Wenkheim (72)
- 07.10.2005 Heinz Steger, Wenkheim (66)



„Vielleicht sollten Sie sich gleich eine andere Kirche suchen, Herr Kläglich ...“



Dezember

- 24.12.2005 16.00 Uhr **Christvesper** mit modernem Krippenspiel der Jugend - Pfarrer Oliver C. Habiger
22.00 Uhr **Christmette** - Pfarrer Oliver C. Habiger
25.12.2005 10.00 Uhr **Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl (Saft)** und Beteiligung des Kirchenchors - Pfarrer Habiger
26.12.2005 17.00 Uhr **Weihnachtsliedersingen** in der Kirche - Wir singen Ihre liebsten Weihnachtslieder (Listen liegen aus)
31.12.2005 18.00 Uhr **Gottesdienst zum Jahresausklang** mit Kirchenchor - Pfarrer Oliver C. Habiger

Januar

- 01.01.2006 17.00 Uhr **Neujahrsgottesdienst**
06.01.2006 10.00 Uhr Gottesdienst - Prädikant Berthold Landeck
08.01.2006 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Pfarrer Oliver C. Habiger - Beginn der Allianzgebetswoche
15.01.2006 10.00 Uhr **Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung** - Pfarrer Oliver C. Habiger
22.01.2006 10.00 Uhr Gottesdienst - Prädikant Berthold Landeck
29.01.2006 10.00 Uhr Gottesdienst - Pfarrer Oliver C. Habiger

Februar

- 05.02.2006 10.00 Uhr Gottesdienst
12.02.2006 10.00 Uhr Gottesdienst - Praktikantin Anita Weichselfelder
19.02.2006 10.00 Uhr Gottesdienst - Pfarrer Oliver C. Habiger
26.02.2006 10.00 Uhr Gottesdienst - Gemeinschaftspastor Bernd Alber
März
05.03.2006 10.00 Uhr Gottesdienst - Pfarrer Oliver C. Habiger
12.03.2006 09.30 Uhr Gottesdienst - Prädikant Olaf Kirschnick
19.03.2006 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Beginn der Woche ProChrist2006- Pfarrer Oliver C. Habiger

- 19.-26.03. 19.30 Uhr **ProChrist-Abende in der Turnhalle Wenckheim**
26.03.2006 10.00 Uhr **Gottesdienst in der Turnhalle Wenckheim** - Pfarrer Oliver C. Habiger

April

- 02.04.2006 10.00 Uhr Gottesdienst - Pfarrer Oliver C. Habiger
09.04.2006 10.00 Uhr Gottesdienst - Prädikant Berthold Landeck

- 13.04.2006 19.00 Uhr **Gründonnerstag**, Gottesdienst mit Abendmahl
14.04.2006 10.00 Uhr **Karfreitag**, Gottesdienst mit Abendmahl
16.04.2006 6.30 Uhr **Ostersonntag** - Auferstehungsfeier auf dem Friedhof mit anschließendem Frühstück im Gemeindehaus
16.04.2006 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Pfarrer Habiger
17.04.2006 10.00 Uhr **Ostermontag** - Taufgottesdienst - Pfarrer Habiger
23.04.2006 10.00 Uhr Gottesdienst - Prädikantin Dora Querbach
29.04.2006 20.00 Uhr **SNS-Gottesdienst** (Saturday-Night-Special) mit Pfr. Udo Zansinger
30.04.2006 10.00 Uhr Gottesdienst - Pfarrer Oliver C. Habiger

Mai

- 07.05.2006 10.00 Uhr **Konfirmanden-Gottesdienst**
10.05.2006 18.30 Uhr Konfirmandenprüfunggespräch (Gemeindehaus)
14.05.2006 10.00 Uhr Gottesdienst - Pfarrer Oliver C. Habiger
21.05.2006 9.30 Uhr **Konfirmation mit Abendmahl** - Pfarrer Habiger
25.05.2006 10.00 Uhr **Christi Himmelfahrt** - Pfarrer Oliver C. Habiger
28.05.2006 10.00 Uhr Gottesdienst- Prädikant Berthold Landeck

Juni

- 04.06.2006 10.00 Uhr **Pfingstsonntag**, Gottesdienst mit Abendmahl - Pfarrer Oliver C. Habiger
05.06.2006 10.00 Uhr **Pfingstmontag, Lob- und Dankgottesdienst** - Pfarrer Oliver C. Habiger
11.06.2006 10.00 Uhr Gottesdienst - Pfarrer Oliver C. Habiger
18.06.2006 10.00 Uhr **Grundwertgottesdienst** - Pfarrer Oliver C. Habiger
25.06.2006 10.00 Uhr Gottesdienst - Prädikantin Dora Querbach

Juli

- 02.07.2006 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Beteiligung des Kindergottesdienstes** - Pfarrer Oliver C. Habiger
09.07.2006 10.00 Uhr **Gottesdienst, Missionstag** mit Ulrich Schmalzhaf, Papua-Neuguinea
16.07.2006 10.00 Uhr Gottesdienst - Pfarrer Oliver C. Habiger
23.07.2006 10.00 Uhr Gottesdienst - Pfarrer Oliver C. Habiger
29.07.2006 20.00 Uhr **SNS-Gottesdienst** (Saturday-Night-Special) mit Klaus Göttler, Deutscher EC-Verband
30.07.2006 10.00 Uhr Gottesdienst - Pfarrer Oliver C. Habiger